

# Papierwürfel

## Kirschblüte und Eisklotz

Von anime\_world

### Kapitel 33: Die Müdigkeit der Kirschblüte

(Sicht Sasuke's)

Überrascht und etwas verwirrt, fahre ich schließlich mit einem unerklärlichen Schmunzeln los. Ja, sie ist definitiv anders ...

(Sicht Sakuras)

Müde stopfe ich mir träge eine weitere Portion meines Müslis in den Mund. Ouh man ... ich schlaf gleich wieder ein. Wie soll ich bloß diesen Tag überstehen? Ich werde heute sterben ... Wenn nicht an Müdigkeit, dann durch eine Standpauke von nem Lehrer, da ich im Unterricht sicher einschlafe. Das würde ich in meinen momentanen Zustand definitiv nicht überstehen. Bemitleide ich mich selbst. Ich ziehe eine Schnute, während ich weiter im Müsli rumstochere. Dabei bin ich selber dran schuld. Nach den gestrigen Ereignissen konnte ich einfach nicht einschlafen und habe schließlich um halb eins Temari, Ino und Tenten zu einer Telefonkonferenz angerufen. Erstaunlicher Weise haben alle abgehoben, wobei Tenten dann irgendwann einfach eingeschlafen ist. Am liebsten hätte ich sie ja schlafen lassen, aber unter diesen Umständen ... Ich musste einfach alles loswerden und schließlich haben wir bis vor einer halben Stunde telefoniert, sprich ich hatte diese Nacht keinen Schlaf. Ich fasse mir an mein rechtes Ohr. Ich könnte schwören, das es mir immer noch nachklingt, als mich die Drei übers Handy angeschrieben haben, nachdem ich ihnen erzählt habe, dass ich Sasuke vielleicht doch nicht so scheiße finde wie gedacht. Denen müssen wahrscheinlich die Augen aus dem Kopf gefallen sein, schließlich habe ich in meinen ganzen 'Berichten' Sasuke immer wie das besonders arrogante, intelligente Musterschüler-Arschloch dastehen lassen. Wobei ich dachte das die Sensation mein erster Kuss sein würde aber nein, falsch gedacht. Ich meine, mein erster Kuss ... Aber was weiß ich, in meiner Verfassung bin ich nicht wirklich in der Lage zu denken- "Sakura?! Was machst du denn noch hier?!", schreit mich auf einmal meine Mutter aufgebracht an, die vor mir wie aus dem nichts plötzlich auftaucht. "Huh?" Ich schaue auf die Uhr. "Scheiße!" Ich bin viel zu spät dran, in 10 Minuten klingelt es zum Unterrichtsbeginn. "Das kannst du aber laut sagen! Ab zur Schule beeile dich!", scheucht sie mich aus dem Haus. Da sie bei sowas schon fast einem Anfall bekommt, bin ich echt froh, dass sie gestern noch nicht zu Hause war, genauso wie Paps. Kraftlos fange ich, Mum zu Liebe, an zu rennen. Ich verschnaufe an der roten Fußgängerampel. Warum war ich während des Telefonats so hellwach und fühle mich jetzt wie vom Auto überfahren? Das ist doch dämlich! Die Ampel schaltet auf grün und ich renne atemlos weiter ...

(Sicht Sasuke's)

Ich biege auf den Parkplatz der Schule ab und schalte den Motor ab. Ich seufze. Irgendwie fühle mich geschafft. Nicht unbedingt wegen den gestrigen hauptsächlich Ereignissen, wobei das schon harte Kost war. Wenn ich nur daran denke, könnte ich Lee den Hals umdrehen. Sondern wegen meinem großen Bruder. Wobei 'großer' Bruder, gestern Abend und heute früh habe ich mich echt gefragt ob ich ein Kleinkind als Bruder habe. Die ganze Zeit ist er mir hinterher gelaufen und hat mich mit Fragen gelöchert. Und der soll erwachsen sein? "Wie lange willst du denn noch auf dem Moped sitzen bleiben?" Ich drehe mich sofort nach der Quelle der Stimme um. Neben mir hatte Neji geparkt, ohne das ich es überhaupt bemerkt habe. "Hn. Solange bis ich wieder nach Hause kann." Ich kann ein kurzes Lachen von ihm hören und wir steigen beide ab. Ihm scheint es nach der Sache von gestern doch recht gut zu gehen. Ich will ihn grade fragen, was jetzt aus der Sache mit der Prügelei geworden ist, als uns Shikamaru und Naruto entgegen kommen. "Hey, ihr! Sag mal warum bist du gestern Abend nicht noch on gekommen?", ruft mir der Blonde schon von weitem entgegen. Er denkt aber auch immer nur ans zocken. "Itachi hat wieder bei uns übernachtet, das war Anstrengung und Unterhaltung genug.", meine ich nur kurz angebunden und in gewisser Weise stimmt es ja auch. Aber mich interessiert viel mehr was jetzt mit dem Chaoten und dem Langhaar ist, denn die beiden tun so als ob gestern nichts gewesen wäre. Ich ziehe Shikamaru ein Stück zurück und flüsterte ihm zu: "Was ist den wegen der gestrigen Schlägerei?" "Hat sich persönlich so weit alles geklärt und die Beiden haben bloß ne Ermahnung bekommen. Aber sprich sie trotzdem nicht unbedingt darauf an." Es klingelt und wir legen noch ein Schritt zu. "Den Rest kann ich dir nacher noch genauer erzählen." "Hn, okay.", nicke ich ihm zu, erleichtert das kein befürchteter Kalter Krieg ausgebrochen ist. Die 'Hinata-Kälte', wie Shikamaru das ganze Getue nannte, hat mir zwischen denen schon gereicht ...

(Sicht Sakuras)

Eigentlich war ich echt froh das Temari und Ino auch so ausgelaugt wie ich waren. Tentens Verfassung war ja sowieso durch die mindestens drei Stunden mehr Schlaf besser. Doch mittlerweile sind die beiden wieder putzmunter, während mir gleich vor Müdigkeit der Kopf ins Mittagessen fällt. Gähnende stütze ich meinen Kopf auf meiner Hand ab. "Na, bist du schon wieder in den Gedanken bei Sasuke.", fragt mich Temari definitiv zu gut gelaunt und rückt zudem noch provokant ein Stück mit ihren Stuhl näher zu mir. "Ich kann kaum meine Augen aufhalten und ihr nervt mich mit sowas.", knurre ich nur. Meine Laune steuert grade echt auf einen Rekordtiefpunkt zu. "Aber ich finde es okay, dass du endlich deine Gefühle für ihn eingesehen hast. Mein Einverständnis hast du jedenfalls, denn ich glaube ich ziehe Shika deinem Uchiha zurzeit echt vor.", stimmt Ino zu und nimmt sich einfach mein übriges Mittagessen. "Hey!", fängt sich Temari sofort an zu beschweren, dass sie Shikamaru schon viel länger im Visier hat. Tenten wirft vergebens ein, das sie doch beide für ihn schwärmen könnten. Was selbst für mich einleuchtend ist, schließlich gehen sie ja auch zu dritt aufs Sommerfest. Doch das findet genauso wenig Gehör bei den beiden Blondine, wie meine verschlafene Rechtfertigung. "Ich fühle nicht 'so' für ihn, ich kann ihn jegidlich nur besser leiden, als anfangs gedacht. Und nenn ihn nie wieder 'meinen' Uchiha." Ich nehme einen Schluck von meinem Wasser, als sich plötzlich jemand hinter mich stellt. "So so, ist das wahr?!" Ich verschlucke mich, als ich erkenne wem die Stimme gehört und der restliche Mittagstisch verstummt. "Dann läuft da doch nichts zwischen dir und

MEINEM Sasuke!?" Karin! Die hat mir grade noch gefehlt. Was will diese Schlampe ausgerechnet hier? Doch selbst in dieser Situation, habe ich nicht das Gefühl, dass sich meine Müdigkeit legen will. "Was willst du?", zische ich sie daher nur an, als sie sich neben mich stellt und mich von oben herab anschaut. Was ja nicht wirklich schwer ist, da sie steht. "Nur die Wahrheit. Ich will wissen ob die Gerüchte wahr sind. Was ich jedoch stark bezweifle." Och nee ... für so nen Dreck habe ich heute definitiv keinen Nerv. "Was für ne Gerüchte? Drück dich klar aus oder verpiss dich." "Oh, du hast noch nicht davon gehört? Dann kann es ja schon gar nicht wahr sein.", kichert sie gehässig und ihre Anhängsel, die ich jetzt erst bemerke, gleich mit. "Naja, das du mit Sasuke etwas Ernstes am Laufen hast. So oft wie ihr in letzter Zeit zusammen gesehen werdet, unswar angeblich nicht nur beim Nachsitzen." Unter anderen Umständen wäre ich sicher rot angelaufen und mir wäre das Herz fast aus der Brust gesprungen. Aber ich bin heute so fertig, das mein Körper nicht mal mehr das schafft. "Tja, wie du schon gesagt hast. Ist da nichts Wahres dran und jetzt verschwinde." Überrascht schaut mich die Pumuklefresse an. Ich bin relativ sicher, dass sie mir damit eins auswischen wollte. "Ach echt? Dann macht es dir wohl nichts aus, dass ich Sasuke frage ob er mit mir zum Ball gehen will? Ich mein, du weißt ja wie gut ich mit ihm bin und ich somit verdammt hohe Chancen habe." Jedes Sasuke-verrückte-Mädchen wäre wahrscheinlich spätestens jetzt hochgegangen. Ich seufze nur resigniert, was für ne Chancen hat sie bitteschön? Und das sie mit Sasuke so dicke ist, höre ich heute auch zum ersten Mal. "Jap, gehe ihn einfach fragen. Dann habe ich wenigstens meine Ruhe vor dir." Ich mache eine wegweisende Handbewegung, zu mehr kann ich mich beim besten Willen nicht aufraffen. Dabei hätte ich ihr gerne so einiges an den Kopf geworfen, aber vielleicht ist es auch besser so. Ich kann hören wie sie nach Luft schnappt und schon ansetzen will etwas zu sagen, als es klingelt. Endlich, die Erlösung! "Wir sind damit noch nicht fertig damit, Haruno!", keift sie mich an, bevor sie mit ihrem Gefolge verschwindet. "Wow, Saku. Der hast du es gegeben." Tenten klopft mir stolz auf die Schulter. "Ach, ich weiß nicht.", murmel ich nur, bevor mich Temari und Ino mit Glückwünschen dazu überschüttet. Wird sie wirklich Sasuke fragen? ...

(Sicht Sasuke's)

Der Tag ist recht ereignislos verlaufen. Die Schule war gefühlt noch langweiliger als sonst, wobei ich heute von Karin regelrecht umlagert wurde, vor allem nach der Mittagspause. Egal, sie ist eigentlich keinen einzigen Gedanke wert. Seufzend gehe ich noch den restlichen Tag durch, welcher nur noch aus Hausaufgaben und auf dem Bett herumlungern bestand. Da selbst das Fußballtraining heute ausfallen ist. Eigentlich echt scheiße, da wir Samstag ein Spiel haben. Aber was solls. Ich strecke mich und stehe auf. "Ach hey, Brüderchen.", steckt grade Itachi seinen Kopf durch den Türspalt. "Hn?" "Abendbrot ist gleich fertig." "Jap, komme schon." Augenblick verschwindet er wieder. Eigentlich habe ich keine Ahnung warum er schon wieder hier ist. Obwohl ich bezweifle, dass er überhaupt wirklich weg war. Zu seiner Kanzlei, braucht er von unsrer Villa genau so lange wie von seiner eigenen Wohnung in der Innenstadt. Ob er wohl vorhat hier wieder einzuziehen? Ich rümpfe die Nase. Aber es wäre gar nicht mal so schlecht. Sobald er da ist, ist die Stimmung etwas aufgelockerter. Ich meine, Vater sehe ich in letzter Zeit nur recht selten, durch die Firma. Und Mum ist oft mir Freunden unterwegs oder spielt die fleißige Hausfrau, wenn sie nicht in der Firma mithilft. Ansonsten hätten wir da nur noch die mürrisch Putze oder Dienstmädchen oder wie auch immer sie genannt werden will. Allte Hexe würde es am passensten treffen. Egal ... Ich bin in letzter Zeit viel zu nachdenklich. Ich

gehe runter zum Essen und bin überrascht. Allerdings positiv überrascht, da Vater auch am Tisch sitzt. Es ist schon lange her, dass wir zu viert als Familie so Abendbrot gegessen haben. Mit einem zufriedenen Schmunzeln auf den Lippen, setze ich mich zu ihnen ...

(Sicht Sakuras)

Ich stöhne entnervt auf und schaue auf die Uhrzeit. Es ist halb elf. An und für sich ja kein Problem. Schließlich ist das mehr oder weniger meine normale Schlafensgehzeit. Das Problem besteht nur darin, dass ich schon seit halb sechs in meinem Bett liege. Seit halb sechs! Das sind schon fünf verdammte Stunden, die ich mich hier im Bett herum wälze um Schlaf zu finden! "Das kann doch nicht sein ...", jammere ich mein Kissen an. Den ganzen Tag bin ich mehr tot als lebendig. Und dann, wenn ich die Möglichkeit habe endlich zu schlafen, kriege ich keine Auge zu. Und warum? Ich würde mal ganz stark behaupten, dass bei mir ne Sicherung durchgebrannt ist und mein Gehirn nur noch die Erinnerungen an den letzten Nachmittag und an Karins heutiger veranstalteter Szene in der Cafeteria denken kann. Wenn ich nur an dieses Weib denke ... arggh. Ich kann wahrscheinlich froh sein, dass ich noch so neben mir war. Wobei ich mich tatsächlich wundere, dass es mich so derart kalt gelassen hat. Wenn man aber bedenkt was alles hätte passieren können, wäre ich auf ihre Provokationen eingegangen ... Das will ich mir gar nicht vorstellen. Ich setze mich auf und nehme ein Schluck aus der Wasserflaschen, von meinem Nachttisch. Ob Karin wohl wirklich Sasuke fragen würde? Und würde er vielleicht wirklich mit ihr ausgehen? Obwohl nein, er hat so viel mehr Auswahlmöglichkeit. Sakura! Warnt mich mein inneres Ich. Ouh, man... Ich könnte mir selbst eine klatschen. Diese Gedanken rund um Sasuke, sind mittlerweile zu einer echten seelischen Belastung geworden. Mit Schwung stelle ich die Flasche wieder weg. Keine Gedanken mehr an Sasuke! Nie weider! Entschlossen lege ich mich hin und decke mich zu, während ich darauf bedacht bin an nichts zu denken. Nach einer Ewigkeit liege ich immernoch wie vorher da und starre meine Zimmerdecke an. Nicht an ihn denken! Wenigstens nicht heute, versuche ich meine eigene Aussage zu relativieren. Aber es bringt nichts ... Nicht an ihn zu denken ist genauso schlimm, wie ich an ihn zudenken ... Peinlich berührt, ziehe ich mir die Decke über den Kopf. Man, das ist doch nicht mehr normal! ... Ich muss an Inos, Temaris und Tentens Worte denken. Ich schlucke schwer. Könnte es ... könnte es vielleicht wirklich sein, ... dass ich mich in ihn ... verliebt habe? ...